

## Wenn ich an Demokratie in Greifswald denke, dann fehlt mir...

Das haben Teilnehmer\*innen der Demokratiekonferenz im Vorfeld geantwortet:

der frühere Tag der Akzeptanz,  
bessere Vernetzung, ein  
selbstkritischer Blick auf die  
Realität

Empowermentangebote für  
trans\* und nicht binäre  
Personen, All Gender Toiletten,  
Barrierefreiheit von  
Veranstaltungen, ...

ein modernes, leicht bedienbares  
Ratsinformationssystem, echte Kinder- und  
Jugendbeteiligung; verbindliche  
Bürger\*innenbeteiligung; regelmäßig  
Veranstaltungen/Formate der politischen Bildung in  
allen Stadtteilen, Bekanntheit von bestehenden  
Mitwirkungsmöglichkeiten (z.B. OTVen, klarschiff-  
hgw.de)

ein Angebot, dass die Menschen  
anspricht, die sich für soziales  
Engagement/aktive  
demokratische Teilhabe nicht eh  
schon interessieren

Differenzierte und kritische Berichterstattung  
über lokalpolitische Themen, Medienvielfalt;  
Wahlrecht und  
Mitentscheidungsmöglichkeiten für alle die  
nach Greifswald gezogen sind

klare Informationsstrukturen für alle Menschen, um sich zu informieren was die Bürgerschaft macht, Beteiligung vieler Menschen in Greifswald, vor allem junge zugezogene Student\*innen sind m.E. wenig einbezogen

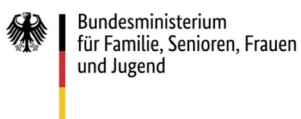
Umgang und Dialog zwischen Politik und Verwaltung sind in keinem guten Zustand; Politiker versuchen oft Themen über Polemik, Lautstärke und OZ zu platzieren, statt über Dialog und Sachkenntnis; viele Bevölkerungsgruppen müssten mehr gehört werden, Migrant\*innen, Jugendliche, Senior\*innen

Offene, freier und vorurteilsfreie Diskussionen

klare Informationsstrukturen für alle Menschen, um sich zu informieren was die Bürgerschaft macht, Beteiligung vieler Menschen in Greifswald, vor allem junge zugezogene Student\*innen sind m.E. wenig einbezogen

## 1. Demokratiekonferenz der „Partnerschaft für Demokratie Greifswald“, 16.April 2019, Schwalbe

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**